

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 419

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 5.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fêtes exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Production de la soie. — Ostalpenbahn. — Geldmarkt und Geschäftslage. — Literatur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(Première insertion.)

Aux termes d'un jugement rendu le 21 octobre 1905, il est ordonné au détenteur inconnu de cinq cédules nominatives de la Caisse Hypothécaire de Genève, émises le 20 juillet 1904, portant les nos 88202, 88203 de fr. 5000 chacune et 88204 à 88206 inclusivement de fr. 1000 chacune, avec les coupons y afférents de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, sis au Palais de Justice, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 106^a)

Dumarest, greffier.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, dass wir an Stelle des verstorbenen Herrn Eduard Cadé in Bern Herrn Friedrich Zingg, Generalagent in Bern, Bubenbergrplatz Nr. 10, zum Inhaber unseres Rechtsdomizils für den Kanton Bern bestellt haben.

Basel, den 20. Oktober 1905.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Der Direktor: Stein.

(D. 104)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel.

1905. 19. Oktober. Inhaber der Firma Ch. Montbaron, Photogravure „Bienna“ in Biel ist Charles Albéric Montbaron, von Tramelan-dessus, in Biel. Natur des Geschäftes: Fabrication de clichés pour l'imprimerie, illustration commerciale, industrielle et artistique. Geschäftslokal: Zentralstrasse 40.

Bureau de Porrentruy.

18 octobre. L'associé Victor Queloz a cessé de faire partie de la société en nom collectif Société coopérative de menteurs de boîtes Clero & C^{ie}, Porrentruy (F. o. s. d. c. des 16 septembre 1890, n^o 133, page 674, et 5 septembre 1899, n^o 282, page 1135).

Uri — Uri — Uri

1905. 14. Oktober. Zur Verbesserung der ökonomischen Lage, sowie zur Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder besteht unter dem Namen **Konsumverein** in Erstfeld eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer, die nach Massgabe von Titel 27 des schweizerischen Obligationenrechts gebildet ist und ihren Sitz in Erstfeld hat. Die Genossenschaft sucht ihren Zweck zu erreichen durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung oder eigene Produktion der für die Mitglieder zum Lebensunterhalt erforderlichen Bedarfsgegenstände in möglichst guter Qualität und Abgabe derselben gegen mässige Vergütung, ferner durch Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke, die geeignet sind, das physische und moralische Wohl der Mitglieder und Angestellten des Vereins zu heben und zu fördern. Die Mitgliedschaft wird zu jeder Zeit erworben durch schriftliche Anmeldung und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Für Gesellschaften, Anstalten, sowie Familien kann nur eine Person die Mitgliedschaft ausüben. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Garantieschein von Fr. 20 zu zeichnen, der in monatlichen Raten von wenigstens 2 Franken einbezahlt werden kann. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten c. durch Tod; d. durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an die Verwaltung. Ein Mitglied, das infolge Wegzuges austritt, kann später wieder aufgenommen werden, ohne das Eintrittsgeld nochmals entrichten zu müssen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet einzig ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die offiziellen Publikationen der Genossenschaft erfolgen durch besondere Zirkulare oder durch das «Genossenschaftliche Volksblatt». Vom Haushaltsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben

werden; 80% werden den Mitgliedern vergütet nach Massgabe ihrer Beiträge. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Genossenschaftsrat, der Betriebsrat, die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar des Genossenschaftsrates. Ausserdem kann der Genossenschaftsrat noch andern Personen die Berechtigung erteilen, namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen. Die Leitung der Geschäfte, soweit solche nicht ausschliesslich der Generalversammlung vorbehalten sind, wird durch den Genossenschaftsrat von neun Mitgliedern und drei Ersatzmännern besorgt, welcher von der Generalversammlung aus der Zahl der Genossenschafter auf dreijährige Amtsdauer gewählt wird. Der Genossenschaftsrat besteht aus folgenden Personen: Eduard Schnurrenberger, von Pfäffikon (Zürich), Fritz Bucher, von Wolhusen (Luzern), Johann Friedrich Trösch, von Thunsteinen (Bern), Renward Paul Meyer, von Luzern, Franz Theodor Hofer, von Rothrist (Aargau), Jakob Strickli, von Aristau (Aargau), Eduard Kocher, von Büren (Bern), Johann Ruckstuhl, von Affeltrangen (Thurgau), Alois Furrer, von Erstfeld, ferner Johann Kuhn, von Illnau (Zürich), Laurenz Vogt, von Mandach (Aargau), und Emil Schlumpf, von Mönchaltorf (Zürich), sämtliche wohnhaft in Erstfeld. Gegenwärtig haben die Befugnis, je zu zweien kollektiv namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen: Eduard Schnurrenberger, Präsident, Johann Friedrich Trösch, Aktuar, Theodor Hofer und Eduard Kocher.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 18. Oktober. **Sozialdemokratische Pressunion des Kantons St. Gallen**, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 318 vom 16. August 1904, pag. 1270). In den Generalversammlungen vom 14. Mai und 18. Juni 1905 wurde der Vorstand folgendermassen bestellt: Ernst Oberholzer, von Wald (Kt. Zürich), Präsident; August Baumgartner, von Morschwil, Vizepräsident und Aktuar; Hans Böschenstein, von Stein am Rhein, Korrespondent; Gottlieb Laufer, von Zofingen (Aargau), Kassier; und Leonhard Kellenberger, von Rehetobel; letzterer wohnhaft in St. Fiden-Tablat, alle übrigen in St. Gallen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit je einem andern Mitgliede des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift.

18. Oktober. **Rheintalische Gas-Gesellschaft, Aktiengesellschaft** mit Sitz in St. Margrethen. Die rechtsverbindlichen Unterschriften des Präsidenten des Verwaltungsrates Ernst Koch-Vierboom in Zürich, des Vizepräsidenten Emil Koenig-Boeckel in Bern, des Mitgliedes des Verwaltungsrates Albert Gemperle-Beck in St. Gallen, des Delegierten Direktor Rudolf Waber in Zürich, sowie des Inspektors und Prokuristen Jakob Mettler in Bern (S. H. A. B. Nr. 214 vom 30. Mai 1903, pag. 853, Nr. 418 vom 4. November 1904, pag. 1669 und Nr. 40 vom 31. Januar 1905, pag. 157) sind erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Direktor Wilhelm Seel, in Berlin, und Vizepräsident Max Wegelin, Bankier, in St. Gallen. Dieselben sind zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift berechtigt.

19. Oktober. **Konsumverein Rapperswil**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 146 vom 8. April 1904, pag. 581, und Nr. 211 vom 18. Mai 1905, pag. 841). Aenderungen im Vorstand: Es sind ausgetreten: Jakob Zahner und Kaspar Fischli. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Josef Scherrer, von Mosnang, in Rapperswil, als Präsident, und Hans Seiler, von Bremgarten, in Rapperswil. Der Präsident Josef Scherrer zeichnet kollektiv mit dem Kassier Berteau Rickenmann.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1905. 17. Oktober. Anna Marsteller von Schmalkalden (Thüringen), in Davos-Platz, und Klara Mentzel, von und in Gotha, haben unter der Firma **Marsteller & Co.** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. September 1905 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein Anna Marsteller befugt. Natur des Geschäftes: Handel in Glas-, Porzellan- und Küchenartikeln. Geschäftslokal: Haus Kraatz, Obergasse in Davos-Platz.

17. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Kaufmännischer Verein Chur** in Chur (S. H. A. B. Nr. 302 vom 1. August 1904, pag. 1206 und dortige Verweisungen), hat in seiner Generalversammlung vom 14. Juli 1905 an Stelle von Benedikt Koch zum Aktuar gewählt: Anton Färber in Chur.

17. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Schumacher** in Nufenen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 7. Juli 1883, pag. 807) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

20. Oktober. Die Firma **Max Laeri's Wwe.** in Mayenfeld (S. H. A. B. Nr. 174 vom 26. April 1904, pag. 693) erteilt Einzelprokura an Max Laeri, von Schiers, in Mayenfeld.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1905. 19. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Pflegeanstalt Gnadenhal** in Gnadenhal, Gemeinde Niederwil (S. H. A. B. Nr. 237 vom 16. Juni 1903, pag. 945) hat an Stelle von Dekan Joseph Nietlisbach zum Präsidenten gewählt: Fridolin Meier, Pfarrer, von Villmergen, in Wohlen.

Bezirk Rheinfelden.

19. Oktober. Die Firma **P. A. Streicher** in Säckingerbrücke, Gemeinde Stein (S. H. A. B. Nr. 39 vom 23. Februar 1891, pag. 156) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Zurzach.

19. Oktober. Die Firma **Minet & Cie.** in Klingnau (S. H. A. B. Nr. 360 vom 19. September 1903, pag. 1438) erteilt Prokura an Frau Bertha Minet, von Döttingen, in Klingnau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1905. 18 ottobre. Sotto la denominazione di **Consorzio di Calonico per l'allevamento del bestiame bovino**, si è costituita, con sede in Calonico, un'associazione avente per scopo il miglioramento della razza bovina, mediante l'acquisto di tori riproduttori di scelta razza svizzera, accurata scelta e mantenimento di bovine riproduttrici e loro discendenti. L'associazione è fondata per un tempo indeterminato, ed incomincia la sua esistenza giuridica colla data dell'iscrizione al registro di commercio. Lo statuto venne accettato il 18 settembre 1905. I soci attualmente sono in numero di 23. Sono ammessi in ogni tempo i nuovi soci mediante risoluzione dell'assemblea e pagamento di una tassa da fissarsi dall'assemblea stessa. Si perde la qualità di socio coll'iscrizione volontaria, coll'esclusione e col fallimento. L'esclusione avverrà quando il socio non adempie agli obblighi imposti dallo statuto, e perde ogni diritto sulla sostanza sociale. Per gli obblighi del consorzio risponde la sostanza sociale, resta esclusa la solidarietà personale. Il fondo sociale è costituito dalla tassa iniziale di fr. 10 per socio, dalle tasse di ammissione di nuovi soci, e dalle tasse del servizio di monta ecc. Il consorzio può sciogliersi per risoluzione dell'assemblea coll'annuenza di due terzi degli associati. In caso di scioglimento dalla sostanza sociale può prelevarsi il capitale iniziale, ma l'eventuale eccedenza dovrà versarsi alla locale municipalità, per la fondazione di altro consorzio di allevamento. L'associazione è posta sotto la sorveglianza dei rispettivi soci, i quali si riuniscono ogni anno in assemblea ordinaria nel mese di settembre. Il consorzio è rappresentato da un comitato nominato annualmente, composto di un presidente, di un vice-presidente, di un segretario-cassiere e di tre esperti, e sono sempre rieleggibili. La firma sociale è tenuta dal presidente in unione col segretario-cassiere. L'attuale presidente è **Daniele Mottis**; il vice-presidente **Luigi Jemini**; il segretario-cassiere **Alessio Riva**, gli esperti **Serafino De Angelis**, **Giuseppe Antonio Riva** e **Paolo Jemini**, tutti da Calonico, loro domicilio.

Ufficio di Locarno.

19 ottobre. Il consiglio di amministrazione della **Società Anonima Botta & Cⁱ** (Società anonima **Botta et Cⁱ**), in Locarno (F. u. s. d. c. del 18 novembre 1904, n° 437, pag. 1745 e 1 settembre 1905, n° 350, pag. 1397) notifica che a datore dal 19 ottobre 1905, **Giov. Battista Botta** in Locarno ha cessato dalle sue funzioni di direttore e dal diritto di firmare ed agire per la società. Gli amministratori **Giovanni Isorni** e **Giov. Battista Caroni** continueranno a rappresentare la società con firma collettiva.

Ufficio di Mendrisio.

18 ottobre. La proprietaria della ditta **Butti Maria**, in St-Simone, frazione di Vacallo, è **Maria Frigerio**, moglie di **Michele Butti**, da Vergosa (Prov. di Como, Italia), domiciliato a Vacallo. Genere di commercio: Coloniali.

19 ottobre. Il proprietario della ditta **Luigi Fogliani, succ^a a Grigioni**, in Chiasso, è **Luigi Fogliani**, fu **Giuseppe**, da Lurate-Abbate (Prov. di Como, Italia), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Salumiere e vendita di granaglie.

Waadt — Vand — Vand
Bureau de Lausanne.

1905. 16 ottobre. La raison **Ch^s Forny**, a Lausanne (F. o. s. du c. du 6 juillet 1905, n° 282, pag. 1125) est radiée ensuite de la constitution de la société ci-après:

Charles Forny, de Niederstocken (Berne), et **Louis Cossy**, de Puidoux, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Forny & Cⁱ**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} août 1905. La société «Forny et Cⁱ» a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ch^s Forny» radiée. Genre d'affaires: Fabrique de timbres en caoutchouc, plaques ornées et imprimerie. Bureau: Avenue de l'Université 4, à l'enseigne: Imprimerie de l'Université.

16 octobre. La raison **Frédéric Henggeler**, à Lausanne, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 21 novembre 1903, n° 435, page 1739) est radiée ensuite de remise de commerce.

Barbara née Stirnweis, femme de **Frédéric Henggeler**, de Ober-Aegeri (Zoug), domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **B. Henggeler**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Frédéric Henggeler» ci-dessus radiée. La maison **B. Henggeler** confère

procuration à **Frédéric Henggeler**, de Ober-Aegeri, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Marchand-tailleur, 33, Rue de Bourg.

17 octobre. La raison **C. Kaufmann**, à Lausanne, vente en gros de produits alimentaires à primes «Negallia» (F. o. s. du c. du 30 mars 1904, n° 133, page 530) est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 18 octobre. Suivant acte passé devant **M^e J. A. Buscarlet**, notaire, à Genève, le 14 octobre 1905, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière „Le Chosal“**, une société anonyme ayant son siège à Chêne-Bougeries dans l'immeuble «Le Chosal», Avenue Pierre Odier. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet l'achat, la construction et l'exploitation d'immeubles. Le capital social est fixé à la somme de dix-huit mille francs (fr. 18,000), divisé en 36 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres élus pour trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est valablement représenté par la signature collective de deux de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé de: **Emile Stéphan**, négociant, domicilié à Genève; **William Viollier**, publiciste, domicilié aux Eaux-Vives, et **Henry Lacroix**, rentier, domicilié à Genève.

18 octobre. Aux termes d'acte reçu par **M^e Ernest-Léon Martin** et son collègue, notaires, à Genève, le premier substituant **M^e Emile Rivoire**, aussi notaire, à Genève, le 7 octobre 1905, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière „La Cottage“**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'un terrain sis dans la commune de Plainpalais, la construction d'un bâtiment sur le dit terrain, la location et la vente de cet immeuble; son siège est à Plainpalais; sa durée est indéterminée. Son capital social est fixé à la somme de douze mille cinquante francs (fr. 12,500), divisé en 125 actions, au porteur de fr. 100 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres, élus pour trois ans et immédiatement rééligibles. Elle est représentée et engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature collective de deux administrateurs ou par celle d'un seul administrateur spécialement délégué. Les convocations aux assemblées générales et les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le premier conseil d'administration est composé de **Edmond Fatio**, architecte, domicilié à Genève, **Ernest Naef**, régisseur, domicilié à Genève et **Victor Vuagnat**, entrepreneur, domicilié à Plainpalais.

18 octobre. La maison **François Rey**, à Genève, inscrite pour l'exploitation de l'«Hôtel de la Cigogne» et café-restaurant (F. o. s. du c. du 18 juillet 1902, n° 273, page 1089), a renoncé à ce genre d'affaires et a transféré son siège commercial à Plainpalais, 23, Rue de Carouge, où elle continue pour un commerce de huchons et articles de caves. Le domicile particulier du titulaire est également à Plainpalais.

18 octobre. La raison **W. Strauss**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 juillet 1905, n° 308, page 1229), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: **Frédéric-Wilhelm Strauss**, d'origine allemande, domicilié au Eaux-Vives, et **Jacob-Gottfried Winkler**, d'origine zurichoise, domicilié à Plainpalais, ce dernier jusqu'ici fondé de procuration de la maison **W. Strauss**, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Strauss et Winkler**, une société en nom collectif qui a commencé le 17 octobre 1905 et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison «W. Strauss», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Exploitation de la «Blanchisserie des Epinettes». Bureau et locaux 8, Chemin des Epinettes.

18 octobre. Le chef de la maison **Marcon-Kirchhoffer**, à Genève, est **Franz-Xavier Marcon-Kirchhoffer**, d'origine vaudoise, domicilié au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Agent d'affaires. Bureau: 4, Rue Robert Estienne.

18 octobre. Dans son assemblée générale du 21 septembre 1905, la **Société Immobilière Rue Versonnex**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 août 1901, page 1206), a renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de **Félix Coquille**, à Chêne-Bougeries (déjà inscrit); **Roch Zoppino**, entrepreneur, à Genève, et **Gaston Le Cerf**, architecte, à Plainpalais.

18 octobre. Dans son assemblée générale du 21 septembre, la **Société Immobilière Place Versonnex**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 août 1901, n° 302, page 1207), a nommé **Félix Coquille**, entrepreneur, à Chêne-Bougeries, membre de son conseil d'administration, en remplacement de **Eugène Isaac**, dont les fonctions ont pris fin.

RHENANIA, Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rhein.

Bilanz am 31. Dezember 1904.

Aktiva.			Passiva.		
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	
2,400,000	—	1) Wechsel der Aktionäre.	1) Aktienkapital	3,000,000	—
160,000	—	2) Grundbesitz.	2) Reservefonds	300,000	—
2,573,500	—	3) Hypotheken.	3) Prämien-Reserven:		
		4) Wertpapiere:	Deckungs-Kapital für laufende Renten	390,303	—
1,328,671	10	Mk. 1,023,454.80 a. Mündelsichere Wertpapiere.	4) Prämien-Ueberträge	1,600,000	—
		» 305,216.30 b. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-	5) Reserve für schwebende Versicherungsfälle (Schaden-		
		Aktien-Gesellschaften.	Reserve)	1,130,000	—
		5) Reichsbankfähige Wechsel.	6) Sonstige Reserven, und zwar:		
		6) Guthaben:	a. Spezial-Reserve (Dividenden-Er-		
461,072	17	Mk. 395,492.53 a. Bei Bankhäusern.	gänzungsfonds)	Mk. 300,000.—	
		» 65,579.64 b. Guthaben bei andern Versicherungs-	b. Risiko-Reserve	» 150,000.—	450,000
		Gesellschaften.	7) Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften		167,505
23,411	15	7) Rückständige Zinsen.	8) Sonstige Passiva, und zwar:		
		8) Ausstände bei Generalagenten und Agenten:	a. Guthaben von General-Agenten und		
532,446	45	Mk. 530,789.52 a. Aus dem Geschäftsjahre.	Agenten	Mk. 6,134.44	
		» 1,656.93 b. Aus früheren Jahren.	b. Beamten-, Witwen- und Waisen-		
11,426	87	9) Barer Kassenbestand.	Unterstützungs-Fonds	» 100,000.—	
		10) Inventar und Drucksachen, voll abgeschrieben, resp. in	c. Dividenden-Konto (nicht erhobene		
		Ausgabe gesetzt. (B. 83)	Dividende)	» 1,000.—	107,134
7,490,527	74		9) Gewinn- und Verlust-Rechnung		345,585
				7,490,527	74

H. Stein, Geheimer Kommerzienrat,
Vorsitzender.

A. Sternberg,
vollziehender Direktor.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.
 Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen Lignes d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmehüberschuss Excédant des recettes		En- oder Ab- nahme des Mittelstandes Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
		Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	
1904 1905		Zahl Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
2441 2441	Schweizer. Bundesbahnen														
	September 1904	4,941,525	829,775	4,633,674	6,082,502	10,716,176	4,890	367,158	10,988,329	4,500	6,193,961	2,588	4,799,366	1,962	
	September 1905	5,814,000	868,000	4,820,000	6,134,000	10,954,000	4,488	240,000	11,194,000	4,586	6,411,000	2,627	4,783,000	1,959	0,15
	Januar-Sept. 1904	41,571,561	6,697,700	36,369,185	47,657,556	84,086,741	84,470	2,489,636	86,476,379	85,470	51,975,325	21,322	34,501,054	14,148	
	Janvier-Sept. 1905	44,564,945	7,186,978	38,124,771	48,112,761	86,287,532	85,351	2,408,150	88,645,682	86,315	54,380,270	22,237	34,865,412	14,078	0,49
276 276	Gotthardbahn														
	September 1904	307,760	105,586	839,251	1,290,447	2,129,898	7,713	131,929	2,261,627	8,194	1,132,265	4,702	1,129,382	4,092	
	September 1905	308,000	116,670	823,000	1,847,000	2,170,000	7,862	100,000	2,270,000	8,225	1,180,000	4,276	1,090,000	8,949	3,49
	Januar-Sept. 1904	2,424,987	851,098	7,815,065	9,787,939	17,083,054	61,895	928,161	18,021,215	65,294	9,607,259	34,809	8,413,956	30,485	
	Janvier-Sept. 1905	2,543,207	874,242	7,802,467	9,968,309	17,770,776	64,387	767,782	18,538,558	67,169	9,993,225	36,225	8,540,283	30,944	1,51
2717 2717	Total														
	September 1904	5,249,285	935,361	5,472,925	7,372,949	12,845,874	4,728	899,082	13,244,956	4,875	7,326,226	2,696	5,918,730	2,179	
	September 1905	5,622,000	984,670	5,645,000	7,481,000	13,124,000	6,488	240,000	13,464,000	4,955	7,591,000	2,794	5,873,000	2,161	0,83
	Januar-Sept. 1904	43,996,548	7,548,798	43,684,250	57,435,545	101,119,795	37,260	3,877,799	104,497,584	38,504	61,582,584	23,694	42,915,010	15,810	
	Janvier-Sept. 1905	47,108,752	8,011,220	45,927,238	60,081,070	104,006,308	38,281	3,175,882	107,184,190	39,449	64,278,495	23,658	42,905,636	15,791	0,12

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Production de la soie.

(Syndicat de l'Union des marchands de soie de Lyon.)

	1900	1901	1902	1903	Moyenne de 1899 à 1903	1904
	kg	kg	kg	kg	kg	kg
Europe occidentale						
France	736,000	654,000	570,000	474,000	599,000	625,000
Italie	4,586,000	4,290,000	4,477,000	3,526,000	4,272,000	4,900,000
Espagne	84,000	80,000	78,000	88,000	81,000	77,000
Österreich-Ungarn	313,000	325,000	312,000	275,000	300,000	315,000
Totaux	5,669,000	5,349,000	5,487,000	4,361,000	5,252,000	5,917,000
Levant et Asie centrale						
Anatolie (Brousse)	580,000	418,000	508,000	526,000	462,000	497,000
Syrie et Chypre	450,000	425,000	540,000	510,000	476,000	470,000
Salonique, Andrinople Etats d. Balkans: Bul- garie, Serbie, Rouman. Grèce et Crète	150,000	200,000	190,000	248,000	200,000	266,000
Caucase	76,000	96,000	130,000	136,000	96,000	153,000
Perses et Turkestan: Exportations	50,000	60,000	65,000	60,000	54,000	45,000
	350,000	440,000	465,000	400,000	393,000	360,000
Totaux	310,000	255,000	550,000	650,000	402,000	426,000
Extrême Orient						
China: Exportations de Shanghai	1,766,000	1,894,000	2,443,000	2,530,000	2,083,000	2,227,000
de Canton	4,626,000	5,064,000	3,600,000	4,244,000	4,593,000	4,215,000
Japon: Exportations de Yokohama	2,006,000	2,142,000	2,219,000	2,147,000	2,158,000	2,134,050
Indes: Exportations de Calcutta	4,125,000	4,500,000	4,770,000	4,608,000	4,809,000	5,327,000
Totaux	280,000	280,000	295,000	245,000	290,000	180,000
Totaux généraux	11,037,000	11,986,000	10,884,000	11,244,000	11,550,000	12,356,000
	18,472,000	19,229,000	18,764,000	18,165,000	18,885,000	20,500,000

Verschiedenes — Divers.

Ostalpenbahn. Im Auftrag der Regierung des Kantons Tessin und des interkantonalen Greinakomitees ist von Herrn Oberingenieur Robert Moser in Zürich ein technischer Bericht mit Kostenvoranschlag und von Herrn Prof. Dr. A. Heim in Zürich ein geologisches Gutachten ausgearbeitet worden. Die kommerzielle und wirtschaftliche Seite soll eine demnächst erscheinende Schrift von Herrn Robert Bernhardt in Bern behandeln.

Die Greinabahn würde im Norden, in Chur, an das Netz der Schweiz. Bundesbahnen und somit an Linien anschließen, die sie sowohl mit dem Bodenseebecken und den vielen daselbst einmündenden Bahnen verschiedener Staaten, als längs des Wallen- und Zürichsees mit Zürich und der Inner-schweiz in Verbindung bringen.

Im Süden vereinigt sich das neue Projekt in Biasca mit der Gotthardbahn und hier sind es nach Herrn Moser namentlich die etwas misslichen Verhältnisse der Fortsetzung in der Richtung nach Mailand, welche gegen das Greinaprojekt geltend gemacht werden, und die ihn veranlassen, auf diese Verbindung näher einzutreten.

Von Biasca bis Bellinzona und Giubiasco ist die bestehende Linie der Gotthardbahn bereits vollständig für zwei Geleise ausgebaut, die Gefälls- und Richtungsverhältnisse sind sehr günstig, die Linie befindet sich in einem weiten Talgrund und die Maximalsteigung zwischen Bellinzona und Giubiasco beträgt 10‰, während zwischen Biasca und Bellinzona höchstens eine Steigung von 3 und 4‰ und nur im Anschlusse an die Station Biasca noch einmal eine solche von 8‰ vorkommt.

In Giubiasco trennt sich die zweispurige Linie in zwei einspurige Stränge, deren einer mit gleich günstigen Verhältnissen längs des Langensees über Novara nach Turin führt, während der andere, um über Lugano und Como nach Mailand zu gelangen, zuvor den Monte Cenero zu überwinden hat. Bei dieser Cenerelinie sind seinerzeit aus Ersparnisrücksichten stärkere Steigungen von 26 bzw. 21‰ zur Anwendung gekommen, während auf dem übrigen Teil der Linie von Taverne bis Chiasso die Maximalsteigung nur noch 16,7‰ beträgt und von Chiasso bis Mailand noch günstigere Verhältnisse vorhanden sind.

Dass die Verbesserung der Cenerelinie einmal wird kommen müssen, selbst wenn die Greinabahn nicht gebaut werde, unterliegt für Herrn Moser keinem Zweifel. Wenn infolge weiterer Zunahme des Verkehrs zur Erstellung der zweiten Spur geschritten werden muss, werde die Linie Giubiasco-Taverne, deren Länge ziemlich genau 20 km beträgt, auf welcher allein Steigungen von über 20‰ vorkommen, kaum belassen werden; statt die jetzige Linie zu erweitern, was zudem sehr schwierig sein würde,

werde jedenfalls die Anlage eines etwas tieferen und längeren Tunnels und damit eine wesentliche Verbesserung der ganzen Linie vorgezogen werden. Bei Annahme einer Tunnelänge von zirka 4,3 km werde es möglich sein, den grössten Teil der Schwierigkeiten zu umgehen und die Maximalsteigung ganz bedeutend, auf 16,7‰ herabzudrücken. Die Mehrkosten einer neuen zweispurigen Linie zwischen Giubiasco und Taverne mit einem Tunnel von zirka 4,3 km würden allerdings erheblich sein, doch dürften sie bei dem grossen Verkehr durch die Ersparnisse beim Betrieb mehr als aufgewogen werden, indem die Linie um etwa 2,2 km verkürzt und der Kulminationspunkt um wenigstens 44 Meter herabgesetzt würde. Zudem kämen nicht nur die Transportersparnisse dieser Strecke in Betracht, sondern es würde dadurch die Leistungsfähigkeit der ganzen Linie Bellinzona-Chiasso aufs vorteilhafteste beeinflusst, indem durch die Herabsetzung der Maximalsteigung von 26 auf 16,7‰ die Zugkraft der Lokomotiven um volle 50‰ gesteigert würde.

Zwischen Bellinzona und Taverne liesse sich die Linie durch Anlage eines etwas längeren Tunnels von etwa 8 Kilometer noch mehr verbessern, indem dadurch die Maximalsteigung dieser Strecke sogar auf 10‰ und der Kulminationspunkt um mindestens 100 Meter herabgesetzt werden könnte.

Eine weitere nicht unerhebliche Verbesserung liesse sich zwischen Como und Mailand erzielen, wenn die Linie nicht mehr auf dem Umweg über Monza, sondern etwa von der Station Canago über Barlassina und Amata direkt nach Mailand geführt wird. Die hierdurch zu erreichende Abkürzung würde 7—8 Kilometer betragen. Eine ebenso grosse Abkürzung würde sich vielleicht noch auf einfachere Weise bei Benützung der schon bestehenden Privatbahnlinien Mailand-Saronno und Saronno-Como ergeben, indem diese Linien nur entsprechend umzubauen wären.

Die Gesamtkosten der Bahn mit einer Länge von 96,650 km werden veranschlagt auf Fr. 121,407,000, in welchem Betrag die Kapitalverzinsung mit Fr. 8,3 Millionen inbegriffen ist. Auf den Bahnbau allein würden ca. Fr. 102 Millionen entfallen. Die Verzinsung ist unter Annahme einer Bauzeit von drei Jahren für die Südrampe, sechs für den Tunnel und zwei für die Nordrampe berechnet, werde aber kaum in Frage kommen, meint das technische Gutachten, da die Bahn doch nur zustande kommen werde, wenn der grössere Teil des Baukapitals durch Subventionen aufgebracht werden kann.

Die geologischen Verhältnisse, über welche, wie bereits bemerkt, ein ausführliches Gutachten des Herrn Professor Heim vorliegt, sind besonders auch im grossen Tunnel als recht günstige zu bezeichnen; namentlich ist das Fallen und Streichen der Schichten, die Gesteinsbeschaffenheit und die Temperatur günstiger als bei allen bisherigen Alpentunneln und besondere Schwierigkeiten, wie sie durch lockere Schuttmassen, kaolinisierte Gesteine, mächtige dichte Amphibolite und Wassereinbrüche in einem Alpentunnel auftreten können, sind beim Greinatunnel nicht zu erwarten.

— Geldmarkt und Geschäftslage. Eine sehr wesentliche Steigerung des Geldpreises hat sich in den letzten Wochen vollzogen, wie bei uns, so auch besonders in Deutschland und England. Die einfache Gegenüberstellung des heutigen Privatdiskontsatzes in diesen Ländern gegenüber demjenigen vom 15. September gibt hiervon das beste Bild.

	Schweiz	Deutschland	England
15. September	3 3/4 ‰	8 ‰	2 1/2 ‰
18. Oktober	4 1/2 ‰	4 1/2 ‰	4 1/2 ‰
Steigerung	7/8 ‰	1 1/2 ‰	1 1/4 ‰

Das Oktoberbulletin von Leu & Cie A.-G. findet eine der zahlreichen Ursachen dieser Geldverteuerung, jedenfalls für Deutschland und die Schweiz, in dem so erfreulichen Aufschwung der verschiedenen Zweige der Industrie. Dieser Aufschwung lasse sich, was speziell die zürcherische Hauptindustrie anbelange, an den Dividenden nachweisen, welche die als Aktiengesellschaften konstituierten Seidenwebereien für das letzte Geschäftsjahr (1. Juli 1904 bis 30. Juni 1905) auszurichten in der Lage sind.

In vollständig geordneter Weise, ohne jede Ueberstürzung und ohne jede Erschütterung habe sich an der Börse eine angemessene Reduktion der so hohen Kurse vollzogen; schon heute sei aber wieder fraglich, ob sich diese Konsolidierung noch fortsetze.

Literatur. Taschenkalender für Kaufleute 1906, herausgegeben vom Schweizerischen kaufmännischen Verein. Preis Fr. 2.—

Anch der V. Jahrgang, der eben die Wandlung antritt, bietet auf knappem Raum wieder eine Fülle des Wissenswerten in bester Auswahl, bei welcher umfassende volkswirtschaftliche Kenntnisse die sichere Führung geben. Der Kalender ist, wie wir ausdrücklich hervorheben, nicht etwa nur für junge Kaufleute, die noch in der Lehre stehen, berechnet, sondern er ist ein wirtschaftliches Nachschlagewerk für jedermann.

Als neue Artikel sind u. a. hinzugekommen eine Arbeit von Dr. Hans Schuler: „Wie Handelsverträge werden“, ferner eine Orientierung über den Postcheck- und Giroverkehr, die Abschnitte über Personentarife und Personenbeförderung und über die in den schweizerischen Hauptindustrien und Handelszweigen gebräuchlichen besonderen Masse und Unzen. Ausserdem enthält der Kalender noch eine grosse Zahl teils neuer, teils umgearbeiteter Tabellen betreffend Verkehrswesen, Kohlen-, Gold- und Silberproduktion, Handcidsfnoten etc.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Banque nationale de Belgique.			
	12 oct.	19 oct.	12 oct.	19 oct.
Encaisse métall.	119,884,993	121,639,140	Circulat. de billets	677,145,380
Portefeuille	577,612,316	584,340,766	Comptes-courants	671,026,560
				82,976,510

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Usines métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le samedi, 23 octobre 1905, à 2 heures de l'après-midi, dans la grande salle de l'hôtel de la Croix-Blanche, à Vallorbe.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904/05.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions des rapports et répartition des bénéfices.
- 4° Nomination des contrôleurs. (2239)
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 18 courant, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à la veille de l'assemblée contre présentation des actions:

- à Vallorbe: au siège social.
- à Vevey: chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie.
- à Nyon: chez MM. Baup & Cie.
- à Lausanne: chez M. G. Landis, banquier.

Vallorbe, le 10 octobre 1905.

Le conseil d'administration.

Emprunt de l'Etat de Neuchâtel

Obligations remboursables le 31 décembre 1905

Emprunt de 1899: 64 obligations.

- 86, 90, 227, 256, 414, 418, 530, 537, 545, 559, 586, 612, 862, 878, 919, 1018, 1116, 1224, 1249, 1279, 1312, 1662, 1702, 1830, 1904, 2138, 2213, 2252, 2291, 2312, 2427, 2467, 2572, 2622, 2736, 2746, 2794, 2898, 2900, 2916, 2925, 2977, 3051, 3102, 3307, 3314, 3434, 3450, 3515, 3582, 3654, 3664, 3698, 3760, 3797, 4101, 4124, 4150, 4842, 4910, 4911, 4962, 5209, 5228.

Emprunt de 1902: 81 obligations.

- 438, 475, 479; 549, 656, 726, 758, 900, 1028, 1032, 1082, 1227, 1228, 1381, 1394, 1398, 1511, 1532, 1644, 1830, 1842, 1966, 2164, 2202, 2206, 2279, 2320, 2348, 2456, 2487, 2589, 2805, 2875, 2953, 3150, 3155, 3167, 3357, 3447, 3593, 3765, 4166, 4198, 4271, 4340, 4374, 4414, 4429, 4435, 4548, 4574, 4666, 4667, 4724, 4763, 4954, 4986, 5029, 5030, 5056, 5130, 5209, 5303, 5539, 5679, 5721, 5786, 5878, 5907, 6011, 6179, 6244, 6309, 6326, 6386, 6419, 6460, 6465, 6493, 6543, 6655.

Emprunt de 1903: 25 obligations.

- 85, 121, 131, 379, 380, 409, 410, 428, 429, 441, 491, 505, 641, 652, 668, 849, 943, 989, 1017, 1057, 1194, 1271, 1569, 1816, 1963.

Les obligations ci-après, sorties à des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement. Emprunt de 1899: n°s 2546, 3056, 4515; Emprunt de 1902: n°s 282, 1402, 2815, 5626.

Neuchâtel, 3 octobre 1905.

Le Conseiller d'Etat, Chef du département des Finances,

Edouard Droz.

(2196)

Zu verkaufen:

- 1 Cornwälkessel, 20 m² Heizfläche, 5 Atmosphären.
- 1 vertik. Querrohrkessel, 6 m² » 8 »
- 2 » » 5 m² » 8 »
- 1 Rauchrohrkessel, 9 1/2 m² » 4 »
- 1 » » 7 m² » 6 »
- 1 Gieskessel mit Kippvorrichtung, 6000 kg Inhalt.
- 1 Warmwasserboiler, 1,800 m lang, 600 Diam.
- 1 Vorwärmer, 2,000 m » 500 »
- 1 Wasser-Reinigungs-Anlage.
- Dampfheizröhren.

(165;)

Alle Objekte werden billigst abgegeben

Kesselschmiede Richterswil.

WEIN-IMPORT vor Zollaufschlag

Bekanntlich tritt mit Ende dieses Jahres der neue Zolltarif in Kraft. Der neue Zoll auf Wein wird mehr wie das Doppelte des gegenwärtigen betragen, was einen bedeutenden Preisaufschlag zur Folge haben wird. Jedermann hat somit das grösste Interesse, seinen Bedarf sofort für längere Zeit zu decken.

Als Besitzer bedeutender Rebgrüter in Südfrankreich kann ich meine beliebten, sehr haltbaren und garantiert echten

französischen Tischweine

in 4 Sorten, hell und dunkelrot, bis Ende Dezember d. J. zu folgenden ausserordentlich billigen Preisen abgeben: Fr. 36—50 per Hekto, in m. Leihfässern von ca. 225 u. 110 Litern, franko verzollt Bahnhof Genf.

Bei grösserem Quantum Rabatt.

B. Dumas, Weinbergbesitzer, in **Thézan** (Aude), Frankreich.

Gratismuster verlange man bei meiner Filiale:

B. Dumas, Genf, 4, Rue Plantamour.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1976.)

3 3/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

KUNST & VERLAGS BUCHBINDEREI GÜNTHER BAUMANN & CO. ERLÉNBACH-ZÜRICH.

Spezialitäten:
Einbände, Geschäftskatalogen, Preislisten, Verlagswerken
Musterkarten in allen Arten
Reichhaltige Kollektionen
Fabrikation von Reklamen- und Hotel-Artikeln
und Plakaten in Gold, Silber- und Farbdruck
60 Hilfsmaschinen 80—100 Artikel
Leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz

HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN AN INLÄNDISCHEN AUSSTELLUNGEN SILBERNE MEDAILLE PARIS 1900

(541)

Kunstholz-LITOSILO Bodenbelag

in beliebiger Farbe, wird direkt auf rauhen Beton, Steinplatten oder alte, ausgetretene Holzböden gegossen.

Der Litosilo-Kunstholz-Bodenbelag ist äusserst dauerhaft, warm und staubfrei; das Legen der Masse geht sehr rasch von statten, ohne bauliche Veränderung und Betriebsstörung zu verursachen, was besonders für Fabriken in vollem Betriebe, Bureaux und Magazine von grösster Wichtigkeit ist. Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis.

(29;)

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

Buchführung

Ordne zuverlässig rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (1292)

Comptable- Correspondant

Jeune homme possédant à fond français, anglais, espagnol, italien, habile dactylographe, cherche poste d'employé intéressé dans maison sérieuse. Apport de fonds. Références 1^{er} ordre. — Adresser offres sous chiffres J 3739 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds. (2274;)

Erste schweiz. Fabrik eiserner Fässer und Reservoirs



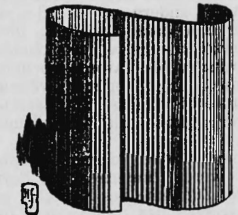
Generalvertretung: Pfister & Sigg in Zürich.

(67;)

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. — Telefon 5107. [60]

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat.-Bahnhof.

Wilh. Baumann Rolladenfabrik (1061) Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle. Rolljalousien, automatisch. Holzrollladen aller Systeme. Verlangen Sie Prospekte!

Comptable- Correspondant

Jeune Allemand, sachant bien le français, connaissant à fond la comptabilité en partie double, ainsi que tous les travaux de bureau, cherche place dans bonne maison de commerce de la Suisse romande. Réf. de 1^{er} ordre à disposition. Offres sous chiffre Zag E 507 à Rudolf Mosse, Bern. (2279;)

Junger Mann, Zürcher, der 2 Jahre die Handelsschule besucht hat, sucht auf Frühjahr 1906, eventuell auch früher, Stelle als (2246;)

Kaufmännischer Lehrling, am liebsten in einem Exporthaus, Bank od. sonstigem Engrosgechäft. Gute Zeugnisse und Referenzen. Gefl. Offerten sub Chiffre Z F 9981 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Bin Käufer von Münzen aller Länder ausser Kurs zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (16)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt, Streitgasse 16, Basel. Telefon Nr. 1782.